

# **BE\_ZIVILSTRAF SK 2017 362 vom 24. September 2018**

BE Obergericht, 2018-09-24, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be\\_zivilstraf\\_SK\\_2017\\_362](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_SK_2017_362)

FR: BE\_ZIVILSTRAF SK 2017 362 du 24 septembre 2018

IT: BE\_ZIVILSTRAF SK 2017 362 del 24 settembre 2018

## **Regeste**

20180828\_140245\_ANOM.docx | Strafgesetz

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Mit Urteil des Regionalgerichts Berner Jura-Seeland vom 20. Juni 2017 (Einzelgericht) wurde A.\_\_\_\_\_ sel. schuldig erklärt der fahrlässigen Tötung, begangen am 8. Mai 2016 in Kappelen auf der Autobahn A6 z.N. von C.\_\_\_\_\_, und zu einer Geldstrafe von 15 Tagessätzen zu CHF 70.00, ausmachend CHF 1'050.00, zu einer Verbindungsbusse von CHF 210.00 (Ersatzfreiheitsstrafe bei schuldhafter Nichtbezahlung drei Tage) sowie zur Bezahlung der erstinstanzlichen Verfahrenskosten von CHF 8'686.60 verurteilt. Der Vollzug der Geldstrafe wurde aufgeschoben und die Probezeit auf zwei Jahre bestimmt. Weiter setzte die Vorinstanz das amtliche Honorar der amtlichen Verteidigerin von A.\_\_\_\_\_ sel. fest (pag. 274 ff.).

### **E. 2**

Gegen dieses Urteil meldete A.\_\_\_\_\_ sel., amtlich vertreten durch Rechtsanwältin B.\_\_\_\_\_, am 23. Juni 2017 form- und fristgerecht die Berufung an (pag. 284). Mit der ebenfalls form- und fristgerecht erfolgten Berufungserklärung gab er die vollumfängliche Anfechtung des erstinstanzlichen Urteils bekannt (pag. 343 f.). Die Generalstaatsanwaltschaft verzichtete mit Eingabe vom 3. Oktober 2017 auf die Teilnahme am oberinstanzlichen Verfahren (pag. 379), sie hat damit innert Frist auf die Anschlussberufung verzichtet. Mit Verfügung vom 5. Oktober 2017 verpflichtete die Verfahrensleitung die Generalstaatsanwaltschaft gestützt auf Art. 337 Abs. 4 StPO zur Teilnahme am Verfahren (pag. 381 f.). Am

### **E. 7**

Rechtsanwältin B.\_\_\_\_\_ beantragt eine Parteientschädigung. Als eingesetzte amtliche Verteidigung ist ihr – unabhängig vom Ausgang des Verfahrens – stets eine amtliche Entschädigung zuzusprechen, wobei der Aufwand mit dem kantonalen Stundenansatz von CHF 200.00 zu entschädigen ist (BGE 139 IV 261). Die amtlichen Entschädigungen von Rechtsanwältin B.\_\_\_\_\_ werden gemäss Kostennotte bestimmt. Zwar erscheint der für das Berufungsverfahren geltend gemachte Aufwand als sehr hoch. Unter Berücksichtigung des Umstands, dass die Berufungs-

4 fungsbegründung rund 37 Seiten umfasst und die Bedeutung und Schwierigkeit des Verfahrens als eher überdurchschnittlich zu beurteilen sind, wird die Kostennotte jedoch gerade noch als angemessen erachtet.

5 Die 1. Strafkammer beschliesst: 1. Die Stellungnahme der Generalstaatsanwaltschaft vom 31. August 2018 wird Rechts- anwältin B. \_\_\_\_\_ zur Kenntnisnahme zugestellt. 2. Das Strafverfahren gegen A. \_\_\_\_\_ sel. wegen fahrlässiger Tötung wird infolge Todes des Beschuldigten/Berufungsführers eingestellt. 3. Die erstinstanzlichen Verfahrenskosten von CHF 8'686.60 sowie die bis anhin an- gefallenen oberinstanzlichen Verfahrenskosten von CHF 1'000.00 gehen zu Lasten des Kantons Bern. 4. Die Entschädigung der amtlichen Verteidigerin der beschuldigten Person, Rechtsan- wältin B. \_\_\_\_\_, wird für das erstinstanzliche Verfahren wie folgt bestimmt: Stunden Satz amtliche Entschädigung 21.17 200.00 CHF 4'234.00 Reisezuschlag CHF 0.00 CHF 73.30 Mehrwertsteuer 8.0% auf CHF 4'307.30 CHF 344.60 CHF 0.00 Total, vom Kanton Bern auszurichten CHF 4'651.90 Auslagen MWST-pflichtig Auslagen ohne MWST Der Kanton Bern entschädigt Rechtsanwältin B. \_\_\_\_\_ für die amtliche Verteidi- gung im erstinstanzlichen Verfahren mit CHF 4'651.90. 5. Die Entschädigung der amtlichen Verteidigerin der beschuldigten Person, Rechtsan- wältin B. \_\_\_\_\_, wird für das oberinstanzliche Verfahren wie folgt bestimmt: Leistungen ab 1.1.2011 bis 31.12.2017 Stunden Satz amtliche Entschädigung 0.58 200.00 CHF 116.00 Reisezuschlag CHF 0.00 CHF 0.00 Mehrwertsteuer 8.0% auf CHF 116.00 CHF 9.30 CHF 0.00 Total, vom Kanton Bern auszurichten CHF 125.30 Auslagen MWST-pflichtig Auslagen ohne MWST Leistungen ab 1.1.2018 Stunden Satz amtliche Entschädigung 41.50 200.00 CHF 8'300.00 Reisezuschlag CHF 0.00 CHF 103.20 Mehrwertsteuer 7.7% auf CHF 8'403.20 CHF 647.05 CHF 0.00 Total, vom Kanton Bern auszurichten CHF 9'050.25 Auslagen MWST-pflichtig Auslagen ohne MWST

6 Der Kanton Bern entschädigt Rechtsanwältin B. \_\_\_\_\_ für die amtliche Verteidi- gung im oberinstanzlichen Verfahren mit CHF 9'175.55. 6. Zu eröffnen: - Rechtsanwältin B. \_\_\_\_\_ als amtl. Verteidigerin des †Beschuldigten/Berufungs- führers - der Generalstaatsanwaltschaft Mitzuteilen: - dem Regionalgericht Berner Jura-Seeland - der Koordinationsstelle Strafregister - der Suva - dem Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern, Abteilung Adminis- trative Verkehrssicherheit Bern, 24. September 2018 Im Namen der 1. Strafkammer Der Präsident: Oberrichter Vicari Die Gerichtsschreiberin: Segessenmann Rechtsmittelbelehrung Gegen den Entschädigungsentscheid kann die amtliche Verteidigung innert 10 Tagen seit Eröffnung des Ur- teilsdispositivs bei der Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts (Adresse: Pretorio, Viale Stefano Fransi- ni 3, 6500 Bellinzona) schriftlich und begründet Beschwerde führen (Art. 135 Abs. 3 lit. b StPO, Art. 396 Abs. 1 StPO). Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit Zustellung der schriftlichen Begründung beim Bundesge- richt, Av. du Tribunal fédéral 29, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in Strafsachen gemäss Art. 39 ff., 78 ff. und 90 ff. des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG; SR 173.110) geführt werden. Die Beschwerde muss den Anforderungen von Art. 42 BGG entsprechen.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.